



Amt für Soziales dehnt Angebot der Terminsprechstunden bis 18. April 2021 aus

Das Amt für Soziales Steglitz-Zehlendorf setzt den am 9. März 2021 wiederaufgenommenen eingeschränkten Regelbetrieb bis vorläufig 18. April 2021 fort. Die Arbeitsgruppen im Leistungsbereich, der Sozialdienst und die Betreuungsbehörde bieten ihren Kundinnen und Kunden Notfallsprechstunden an. Weiterhin eingestellt bleiben die offenen Sprechstunden.

Auf das Zieldatum 18. April haben sich Ministerpräsidentenkonferenz und Bundeskanzlerin in den Bund-Länder-Beschlüssen vom 22. März 2021 verständigt. Der Berliner Senat hat diese Beschlüsse in die Zweite SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der Fassung vom 27. März 2021 gegossen. Außerdem ist das Amt für Soziales an die bezirkliche COVID-19-Pandemieregulierung mit aktuellem Stand vom 23. März 2021 gebunden.

Zur Vereinbarung eines Termins werden Kundinnen und Kunden gebeten, ihre/n Sachbearbeiter/in direkt anzurufen. Zusätzlich wurden für einige Bereiche spezielle Sammelrufnummern zur Aufnahme des Terminwunschs eingerichtet. Die sachbearbeitende Person meldet sich zurück, um das Kundenanliegen zu besprechen und den Termin zu bestätigen.

Terminkunden und -kundinnen, die dienstags und donnerstags zwischen 09:00 und 13:00 Uhr kommen, melden sich beim Sicherheitsdienst am Haupteingang. Alternativ erfragt der Sicherheitsdienst auch regelmäßig, ob Terminkunden und -kundinnen in das Rathaus möchten. Kundinnen und Kunden mit Termin außerhalb dieser beiden Zeitfenster werden vom zuständigen Mitarbeiter/der zuständigen Mitarbeiterin an der Pfortnerloge abgeholt.

Das Amt für Soziales bittet Personen ohne verbindlichen Termin dringend, auf persönliche Besuche im Amtsgebäude zu verzichten. Die meisten Angelegenheiten lassen sich auf postalischem Weg, per E-Mail, telefonisch oder online erledigen. Wer nur etwas abzugeben hat, nutzt bitte den Hausbriefkasten.

Neben den Terminsprechstunden hält das Sozialamt das Angebot von Notfallsprechstunden aufrecht. Notfälle sind Mittellosigkeit, zu beseitigende Obdachlosigkeit und Bestattungen. Lotsinnen und Lotsen führen im Foyer des Rathauses Lankwitz mit den Betroffenen ein kurzes Vorgespräch zur Klärung ihrer Anliegen. Sofern sich dabei herausstellt, dass kein Notfall vorliegt, wird ein persönlicher Termin vergeben.

Bei der Vorsprache zur Termin- und Notsprechstunde ist eine FFP2-Maske oder eine medizinische Maske zwingend erforderlich. Eine entsprechende Verpflichtung für Besucherinnen und Besucher von Büro- und Verwaltungsgebäuden ergibt sich aus der Zweiten SARS-CoV2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin in der Fassung vom 23. März 2021. Ferner ist die Verwaltung an die SARS-CoV-2-

Arbeitsschutzverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 21. Januar 2021 gebunden. Eine einfache Mund-Nasen-Bedeckung (Alltagsmaske) reicht nicht mehr aus.

Das Amt für Soziales beobachtet die Pandemieentwicklung aufmerksam und kann auf veränderte Situationen rasch reagieren. Oberste Priorität hat der Gesundheitsschutz für Kundschaft und Personal. In den letzten Tagen ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder stark anstiegen, wenngleich Steglitz-Zehlendorf im Gesamtberliner Vergleich noch unter dem Durchschnitt liegt. Fachleute warnen, dass die dritte Pandemiewelle vor allem durch die besonders infektiöse Virusvariante B.1.1.7 gekennzeichnet ist. Weitere Schritte in Richtung Normalität lassen die Kennziffern derzeit nicht zu. Es gilt einen exponentiellen Anstieg und damit das Ziehen der „Notbremse“ dauerhaft zu vermeiden. Deshalb bleibt jede und jeder Einzelne aufgefordert, Kontakte auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Wie bisher bleiben die sieben bezirklichen Seniorenfreizeitstätten vorläufig geschlossen.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/angebote-a-z/artikel.931329.php>

Wiederaufnahme des Gratulationsdienstes zum 1. April 2021

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationsdienst ist zurück

Ostern steht vor der Tür, die Natur erwacht, frühlingshafte Temperaturen sorgen überall für entspannte Gesichter und gute Laune: **ideale Voraussetzungen zur Wiederaufnahme des Besuchs- und Gratulationsdienstes am 1. April 2021.**

Kontaktbeschränkungen, Distanzgebot und die Pflicht, sich hinter einer Maske zu verstecken: all das verlangt allen Bürgerinnen und Bürgern in Steglitz-Zehlendorf seit Monaten vieles ab. Eine besondere Herausforderung ist die Kontaktarmut vor allem für ältere Menschen. Mehr als Jüngere sind sie von Isolation und Vereinsamung betroffen, Corona zehrt zunehmend an den Nerven. Dies gilt nicht nur für Menschen in Alten- und Pflegeheimen, sondern auch für Seniorinnen und Senioren, die allein in ihren Wohnungen leben.

Nach monatelanger Durststrecke nehmen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Amtes für Soziales ihre segensreiche Arbeit vor Ort wieder auf. Von ihnen geht das Signal aus, dass die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger keinesfalls vergessen sind. Deshalb dürfen die in sogenannten „Sokos“ (Sozialkommissionen) organisierten Ehrenamtler schon in wenigen Tagen wieder ausschwärmen. Jubilarinnen und Jubilare mit hohen runden Geburtstagen sowie Jubelpaare, die ein hohes Ehejubiläum begehen, dürfen sich über einen persönlichen Besuch freuen. Selbstverständlich werden die Gratulationsbesuche im Vorfeld abgesprochen und finden nur dann statt, wenn die geehrten Personen dies ausdrücklich wünschen. Die Besucherinnen und Besucher setzen dem Lockdown dort eine Lockerung entgegen, wo sie verantwortbar ist und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dient.

Die Pandemie ist noch nicht überwunden und Vorsicht im Umgang untereinander ist dringend geboten. Menschen in höherem Alter sind tendenziell einem erhöhten Infektionsrisiko

ausgesetzt. **Deshalb hält das ehrenamtliche Personal die bekannten Vorsichts- und Hygienemaßnahmen, ergänzt um Maskenpflicht und Mindestabstand, streng ein.** Ein wesentlicher Schlüssel zu einem gesundheitlichen Rundumschutz ist das Impfen. Trotz Startschwierigkeiten hat die Impfquote älterer Menschen inzwischen stark zugenommen. Dennoch bleiben Vorbehalte. **Mehr noch als Telefongespräche können persönliche Gratulationen an der Haustür dazu beitragen, Ängste und Vorbehalte gegen das Impfen abzubauen.**

Anstelle der Besuche vor Ort gibt es auch weiterhin die Alternative, die Glückwünsche telefonisch zu übermitteln. Seit November 2020 mussten Haustürgratulationen zu hohen Ehejubiläen und Geburtstagen ab 100 Jahren abgesagt werden. Auf Wunsch des Jubelpaares, des Jubilars oder der Jubilarin können diese gerne nachgeholt werden.

Zur Wiederaufnahme des ehrenamtlichen Gratulationsdienstes nimmt Bezirkssozialstadtrat Frank Mückisch Stellung:

Das Engagement der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger ist für das Funktionieren einer menschlichen und solidarischen Gesellschaft unentbehrlich. Deshalb habe ich in enger Abstimmung mit der Leitung des Amtes für Soziales entschieden, den persönlichen Gratulationsdienst für Geburtstags- und Ehejubilareinnen und -jubilare wiederaufzunehmen. Dass dies auf freiwilliger Basis erfolgen wird, sowohl für die Besuchten als auch für die Besuchenden, ist mir ein ganz wichtiger Aspekt. Wir wollen den älteren Menschen zeigen, dass wir für sie da sind und ihnen Hoffnung vermitteln. Zum anderen hat der Schutz vor einer Virusinfektion allerhöchste Priorität: für Geburtstagsjubilare, Jubelpaare, aber auch für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/angebote-a-z/artikel.931329.php>

Verlängerung der Impfberatung am Seniorentelefon bis 30.04.2021

Pandemiezeiten sind besondere Zeiten. Gerade ältere Menschen vermissen den persönlichen Kontakt zu Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten – oder einfach den Plausch zwischendurch im Kiez. Telefonieren ist für viele die einzige Möglichkeit, sich mit anderen über die kleinen Sorgen, aber auch Freuden des Alltags auszutauschen.

Telefongespräche haben den großen Vorteil, dass von ihnen garantiert kein Infektionsrisiko ausgeht. Deshalb bietet das Amt für Soziales im Zeitraum zwischen **15. Februar und 30. April 2021** einen besonderen Service rund um das Thema Corona-Schutzimpfung an: Stefanie Müller, hauptamtliche Mitarbeiterin des Bezirksamts, nimmt **montags, mittwochs und freitags** in der Zeit von **10:00 bis 13:00 Uhr** Anrufe älterer Menschen am „Seniorentelefon“ entgegen. Sie erteilt Auskünfte zur Impfung und bietet ihre Unterstützung bei der Vereinbarung eines Impftermins an. Das bereits seit längerem etablierte Seniorentelefon wird in einem begrenzten Zeitraum zusätzlich zum „Impftelefon“ freigegeben.

Unter der Nummer **030-90299-3030** ist das Seniorentelefon geschaltet.

Das Seniorentelefon des Amtes für Soziales ergänzt und erweitert die Impfberatung der Seniorenvertretung Steglitz-Zehlendorf, die es seit Mitte Januar 2021 im Bezirk gibt und die große Resonanz findet.

Auch außerhalb von Corona-Zeiten ist das Seniorentelefon des Amtes für Soziales besetzt: Ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen **dienstags und donnerstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr** für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Die allgemeine Beratung (mit Ausnahme einer professionellen Rechtsberatung) dreht sich rund um das Motto „Gut älter werden in Steglitz-Zehlendorf“.

Nähere Informationen zum Seniorentelefon sind online abrufbar:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/seniorenservice/artikel.901356.php>

Das gute alte Telefon ist ein wunderbares Kommunikationsmittel und ermöglicht trotz Kontaktbeschränkungen den persönlichen Austausch und die direkte Ansprache von Mensch zu Mensch. Es ist gerade jetzt wichtig, den Gesprächsfaden zu den älteren Bürgerinnen und Bürgern unseres Bezirks nicht abreißen zu lassen und für sie da zu sein.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/angebote-a-z/artikel.931329.php>

Weiterhin kostenlose Ausgabe von medizinischen Schutzmasken und FFP2-Masken durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf an bedürftige Personen

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin verteilt an Personen mit geringem Einkommen kostenlos medizinische Schutzmasken. Das betrifft Personen, die Anspruch auf den Berlinpass haben, weil sie z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld beziehen. Dazu zählen auch die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft einer leistungsempfangenden Person, also Ehegatten, Lebenspartner/innen und minderjährige, unverheiratete Kinder. Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die andere staatliche Unterstützungsleistungen wie BaFöG, stationäre Hilfen u.a. beziehen.

Ausgabestellen im Bezirk sind die Pförtner im

- Rathaus Steglitz, Schloßstraße 37, 12163 Berlin
- Rathaus Zehlendorf, Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
- Rathaus Lankwitz, Hanna-Renate-Laurien-Platz 1, 12247 Berlin

Die Ausgabe erfolgt ab sofort täglich zwischen 9 Uhr und 17 Uhr (im Rathaus Lankwitz nur bis 16 Uhr). Für jede bezugsberechtigte Person werden 5 sogenannte OP-Masken und je 5

FFP2 (bzw. KN95) Masken abgegeben. Die Mitnahme für nahe Familienangehörige ist weiterhin erlaubt.

Die medizinischen Schutzmasken sind auch über die leistungsgewährenden Stellen im Amt für Soziales und im Jugendamt erhältlich.

Das Bezirksamt organisiert darüber hinaus die Abgabe über Nachbarschafts- und Betreuungseinrichtungen:

- Stadtteilzentrum Gutshaus Lichterfelde (Stadtteilzentrum Steglitz e.V.), Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin: Montag bis Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr

- Nachbarschaftshaus Lilienthal (Mittelhof e.V.), Schütte-Lanz-Straße 43, 12209 Berlin: Montag bis Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr

- Stadtteilzentrum Villa Mittelhof (Mittelhof e.V.), Königstraße 42-43, 14163 Berlin: Montag bis Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr

An diesen drei Standorten erfolgt die Abgabe ab Donnerstag, dem 28. Januar 2021.

Das Bezirksamt dankt dem Stadtteilzentrum Steglitz e.V. und dem Mittelhof e.V. für die engagierte Unterstützung.

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/angebote-a-z/artikel.931329.php>